

5. BEITRAG ZUR KENNTNIS DER INDO-MALAYISCHEN MALACODERMATA (COL.).

Von

W. WITTMER

(Zürich).

Die nachstehend beschriebenen Arten entstammen grösstenteils einer umfangreichen Bestimmungssendung, die ich Herrn M. A. LIEFTINCK, Entomologe am Zoologischen Museum und Laboratorium in Buitenzorg verdanke, die übrigen erhielt ich von Herrn F. C. DRESCHER, oder sie stammen aus meiner eigenen Sammlung. Die Stücke aus dem Buitenzorger Museum (Typen jetzt im Leidener Museum) sind jeweils am Schlusse der Beschreibung gekennzeichnet.

Lampyridae

Pygoluciola nov. gen.

♂ Kopf mit den Augen nur mässig weit über den Halsschildvorderrand ragend, Augen gross, stark gewölbt, fein facettiert, Stirne seicht längseingedrückt. Fühler langgestreckt, fadenförmig, fast von halber Körperlänge, am Vorderrande der Augen eingefügt. Halsschild breiter als lang, trapezförmig, ziemlich flach, Mittellinie erhaben, Basalecken etwas ausgezogen, abgerundet, Halsschildvorderrand kaum merklich über die Stirne vorgezogen, Vorderecken herabgedrückt, der Seitenrand erlöscht kurz vor den Vorderecken, Seitenflächen gegen die Vorderecken flach eingedrückt. Schildchen dreieckig mit abgerundeter Spitze. Flügeldecken langgestreckt, in der Mitte am breitesten, zur Spitze leicht verschmälert, Seitenrand vorstehend, bei der Ansicht von oben sichtbar. Abdomen aus 7 Segmenten zusammengesetzt, wovon das drittletzte zu einem Leuchtorgan umgebildet ist, das 6. bzw. vorletzte, ist tief halbkreisförmig ausgeschnitten, die Seiten des letzten Sternites umfassen das 6. vollständig, die Spitze des letzten Sternites ist spatelförmig ausgezogen (erscheint stumpf) und leicht nach oben gebogen, die Spitze wird durch das viel längere, stielförmige nach unten gebogene, letzte Tergit verdeckt. Das letzte Tergit ist zur Spitze schwach verbreitert und in der Mitte leicht ausgerandet.

♀ in der Körperform dem ♂ sehr ähnlich, der Halsschild ist seitlich gegen den Vorderrand weniger stark abgeflacht eingedrückt, weder das letzte Tergit noch das letzte Sternit sind stielförmig verlängert, nur das vorletzte Sternit ist in der Mitte bis zur Hälfte seiner Länge tief ausgerandet, wodurch das letzte, zur Spitze kaum merklich ausgerandete Sternit stark verlängert erscheint.

Der Habitus ist der einer *Luciola*, die eigentümlichen, an die primitiveren Formen der Gattung *Malthodes* erinnernde Bildung der Analsegmente, lässt sie nicht mit *Lucida* verwechseln. Von den übrigen ebenfalls durch besondere Bildung des Abdomens ausgezeichnete Gattungen der *Luciolini* unterscheidet sie sich wie folgt:

Tabelle der ♂

1. Spitze der Flügeldecken auf die Unterseite gegen das Abdomen gebogen. Letztes Segment verhältnismässig kurz, Spitze breit, verdickt, mit ein oder zwei mehr oder weniger tiefen Eindrücken versehen ... *Pteroptyx* E. OLIV.
- Spitze der Flügeldecken normal ausgebildet. Letztes Segment nicht klobig verdickt, mit halbkreisförmigen Lamellen, spitzen gegabelten Anhängen oder spatel- bzw. stielförmigen Fortsätzen versehen 2
2. Ausser dem letzten Sternit ist auch das letzte Tergit besonders ausgebildet und zwar in einen langen, nach unten gebogenen, zur Spitze schwach verbreiterten und leicht ausgerandeten Stiel ausgezogen.
- Pygoluciola* nov. gen.
- Nur das letzte Sternit besonders ausgebildet, das Analtergit ist normal, manchmal mehr oder weniger tief ausgerandet 3
3. Letztes Abdominalsegment in der Mitte mit einem scharfkantigen, gabelförmig gespaltenen, nach oben gebogener und das Pygidium umfassenden Fortsatz verlängert *Colophotia* MORSCH.
- Letztes Abdominalsegment in der Mitte mit einem kurzen dreieckigen Lobus, daneben jederseits eine halbkreisförmige (ohrenförmige), stark behaarte, etwas ausgehöhlte Lamelle, die seitlich an der Basis durch einen mehr oder weniger langen, gekrümmten, ziemlich spitzen Fortsatz bedeckt wird.

Pyrophanes E. OLIV.

***Pygoluciola stylifer* nov. spec.**

Schmutziggelb bis braungelb, Kopf schwarz, Augen dunkelbraun, Fühler und äusserster Vorderrand des Halsschildes dunkel gefärbt, manchmal auch die Vordertibien und alle Tarsen mehr oder weniger angedunkelt.

Kopf breiter als lang, schwach, zerstreut punktiert, fein behaart. Fühler langgestreckt, fast von halber Körperlänge, 1. Glied ziemlich stark verdickt, ungefähr um die Hälfte länger als das 2., 3. Glied fast um die Hälfte länger als das 2., 4.-10. jedes ungefähr so lang wie das 3., 11. nur wenig länger als das 10., Behaarung kurz, mit vereinzelt längeren, schräg abstehenden Haaren. Halsschild ziemlich stark punktiert, auf den Seiten und gegen die Basalecken stärker, fast narbenartig. Schildchen fast glatt, nur mit feinen Haarpunkten besetzt. Flügeldecken ziemlich tief und regelmässig, fast in Reihen punktiert, mit Spuren von 2-3 Längsrippen.

Länge 10,5 - 11 mm.

Fundort: M.O.-Borneo Expedition, Long Petah, 450 m, IX-X.1925 (leg. H. C. SIEBERS).

Type in coll. Rijksmuseum Leiden.

Drilidae

Brachypterodrilus nigripes nov. spec.

♂ Schwarz, nur der Halsschild rotbraun, mit einer breiten medianen Makel, die die ganze Länge einnimmt, an der Basis und an den Seiten verblasst, bzw. schlecht begrenzt ist, Kniegelenke leicht aufgeheilt.

Kopf breiter als lang, mit den Augen nur wenig schmaler als der Halsschild, Stirne fast flach, jederseits mit einem seichten Eindrucke, der zwischen den Augen, in der Mitte Stirne beginnt und schräg neben Fühlergrube und Vorder- rand des Auges, gegen die Wangen, verläuft. Punktierung zerstreut, grob und tief. Behaarung dunkel. Fühler etwas länger als der halbe Körper, 2. Glied kurz, etwas breiter als lang, vom 3. Gliede an sind die Fühler leicht zusammengedrückt, bis zum 10. grob gezähnt, 3. nur wenig länger als breit, schwach gezähnt, 4. um $\frac{1}{4}$ länger als das 3., 5. bis 10. von leicht abnehmender Länge, jedes ungefähr so lang wie breit, 11. langgestreckt, nicht ganz doppelt so lang wie das 10. Halsschild etwas breiter als lang, in der Mitte am breitesten, beidseitig, jedoch nach vorne nur unmerklich stärker als zur Basis, verengt, Basalecken deutlich, schwach stumpfwinklig, Basis jederseits neben den Vorderecken etwas eingedrückt, Längsfurche besonders an der Basis deutlich, Punktierung grob und tief, an der Basis und an den Seiten etwas stärker und dichter als auf der Scheibe, Behaarung gelblich. Schildchen dreieckig, stark punktiert. Flügeldecken mehr als doppelt so lang wie breit, etwas verkürzt, die Flügel nur zu $\frac{4}{5}$ bedeckend, zur Spitze verschmälert, klaffend, runzlig gewirkt, Seiten, Spitzen und ein apikaler Teil der Naht fein gerandet, mit punktförmigen, wenig deutlichen Vertiefungen an den Seiten zur Spitze dicht neben dem Rande.

Länge: 4 - 4,5 mm.

Fundort: Java (Type in meiner Sammlung).

Von *B. pallidipes* PIC durch dunklere Färbung und anscheinend etwas robustere Gestalt verschieden.

Mimophaeopterus wittmeri ab. *maculata* nov.

Mit der Stammform bis auf die Färbung der Flügeldecken übereinstimmend, letztere sind anstatt einfarbig gelblich, an den Spitzen mit einer schmalen dunkelbraunen Makel versehen.

Fundort: W. Java, Preanger (Priangan), G. Tangkoeban Prahoe, 13 - 1700 m (leg. F. C. DRESCHER).

Falsophrixothrix flavus nov. spec.

♂ Gelb, Fühler, Augen, die hautigen Flügel, Unterseite und Beine schwarzbraun.

Kopf mit den Augen schmaler als der Halsschild, etwas breiter als lang, leicht gewölbt, ziemlich dicht mit narbenartigen Haarpunkten besetzt, Haare

lang, Augen etwas hervortretend. Fühler die Schultern um weniges überragend, vom 3. Gliede an jederseits mit einer langen, schmalen und nach aussen gebogenen Lamelle versehen (fächerförmig), die an der Basis des Gliedes entspringt, woselbst das Glied leicht verdickt ist; die Lamellen des 3. Gliedes sind kurz, ungefähr so lang wie das Verbindungsglied, vom 4. bis 11. Gliede sind Lamellen ungefähr von gleicher Länge, bedeutend länger als das Stammglied, 11. Glied etwas länger als das 10., 2. Glied knötchenförmig. Besonders die Spitzen der Lamellen sind mit einzelnen langen Haaren besetzt. Halsschild fast doppelt so breit wie lang, schmaler als die Flügeldecken, schwach gewölbt, Vorderecken etwas herabgedrückt, Seiten im vorderen Drittel am breitesten, zum Vorderrande stärker gerundet verengt als zur Basis, kurz vor den Basalecken schwach ausgerandet (abgeflacht), sodass diese fast rechtwinklig hervortreten, Basalrand vor den Basalecken jederseits schwach eingedrückt, Oberfläche ähnlich wie beim Kopfe mit narbenartigen, etwas niedrigeren Haarpunkten besetzt. Flügeldecken ca $2\frac{1}{4}$ mal so lang wie an den Schultern breit, leicht klaffend, etwas verkürzt, nur etwa $\frac{3}{5}$ der totalen Länge der Flügel bedeckend. Enden der Decken zugespitzt, Seitenrand gegen die Spitzen breiter werdend und mit dem apikalen Teil der Naht, wulstartig verdickt. Decken mit unregelmässigen, groben Runzeln, an der Basis undeutlich punktiert, gegen die Spitze mit einzelnen tieferen und gröberen Punkten; eine deutliche Rippe ist erkennbar, die gegen die Spitze an der Naht von der wulstartigen Verdickung abzweigt und schräg über die Flügeldecken sich fast bis zu den Schulterbeulen erstreckt, Behaarung ziemlich lang.

Länge: 5,5 - 6 mm.

Fundort: W. Java, Preanger (Priangan), G. Tangkoeban Prahoe, Type in meiner, Cotype in Sammlung F. C. DRESCHER.

Grösser als die bisher von Java beschriebenen Arten, durch die gelbe Färbung der Oberseite ausgezeichnet, bei *F. pygmaeus* E. OLIV. und *javanus* PIC sind die Flügeldecken dunkel; bei *humeralis* PIC ist der ganze Körper dunkel, bis auf die Schultern, die beiden ersten Fühlerglieder und die Beine, die bei *humeralis* PIC gelb sind.

Cantharidae

Laemoglyptus lieftincki nov. spec.

♂ Einfarbig rotbraun, Halsschild und Beine etwas blasser braun gefärbt, Augen schwarz.

Kopf mit den Augen etwas schmaler als der Halsschild. Augen stark hervortretend, deren Durchmesser ist grösser als der Abstand der Fühlergruben, Behaarung weisslichgelb. Fühler kaum länger als der halbe Körper, vom 3. Gliede an stark gekämmt, Lamellen flach, schwach ausgehöhlt, Lamellen der Mittelglieder ungefähr doppelt so lang wie das Stammglied. Halsschild fast so breit wie die Flügeldecken, doppelt so breit wie lang, Vorderecken verrundet, Seitenrand in der Mitte verdickt und mit einem gegen die Schultern gerichteten

Einschnitt versehen, Basis stark verengt (eingeschnürt), Basalecken schwach hervortretend. Flügeldecken langgestreckt, Punktierung unkenntlich, Längsrippen fehlen, Behaarung ziemlich dicht, gelblich.

Länge: 4,5 mm.

Fundort: W. Java, Tjiliwoeng Est., Telaga Saät, 1400 m, 9.8.1931, leg. M. A. LIEFTINCK (Type in coll. Rijksmuseum Leiden).

Von den übrigen bisher beschriebenen Arten durch die blassbraune Färbung leicht zu unterscheiden.

Es freut mich diese Art dem verdienstvollen Erforscher der indo-malayischen Fauna, Herrn M. A. LIEFTINCK, zu widmen.

Laemoglyptus (*Silis* olim) **longipennis** PIC.

Diese Art wurde in der Zeitschrift „L'Echange“ 26, 1910, p. 70, nach einem ♀ beschrieben. Das ♀ eines mir vorliegenden Paares mit Fundort G. Papandajan (W. Java, Priangan), 23.9.1934, leg. Dr. L. J. TOXOPEUS, stimmt vollkommen mit der Beschreibung PIC's überein. Ich bin deshalb in der Lage nachstehend das ♂ bekanntzugeben.

Schwarz, Halsschild orangerot mit schwarzer, medianer, zur Basis verbreiteter Makel, die weder den Vorder- noch den Basalrand erreicht, Flügeldecken einfarbig braun, glänzend, Tibien dunkel, mehr oder weniger aufgehell.

Kopf schmaler als der Halsschild, mit den schwach hervortretenden Augen, deren Abstand fast doppelt so gross wie der Durchmesser eines Auges ist, fast doppelt so breit wie lang. Fühler kürzer als der halbe Körper, vom 3. Gliede an gleichmässig und stark gekämmt. Halsschild breiter als lang, vorne halbkreisförmig verrundet, in der Basalhälfte am breitesten, hier verdickt und mit einem Einschnitt versehen, Aussenrand des Einschnittes in eine stumpfe Ecke auslaufend, Innenrand spitz, kurz vor der Basis ist der Halsschild rechtwinklig eingeschnürt, die Basalecken angedeutet. Scheibe mit weniger deutlicher medianer Längsfurche und zwei schwachen Beulen jederseits neben dem Schildchen, glatt, Behaarung fein. Schildchen braun, etwas dunkler als die Flügeldecken gefärbt. Flügeldecken fast 4 mal so lang wie an den Schultern breit, zur Spitze nur wenig verbreitert. Punktierung verworren, Basis und Spitzen fast glatt, Behaarung kurz, wenig dicht, gelblich.

Laemoglyptus longispinus nov. spec.

♂ Einfarbig schwarz, nur die Klauen leicht aufgehell.

Kopf mit den Augen schmaler als der Halsschild, Augen verhältnismässig klein, deren Abstand etwas mehr als 2 mal so gross wie der Durchmesser eines Auges. Fühler länger als der halbe Körper, vom 3. Gliede an gekämmt. Halsschild etwas breiter als lang, kurz vor der Mitte am breitesten, Seitenrand an dieser Stelle zahnartig ausgezogen, die Seiten des Zahnes sind mit einem schmalen Einschnitte versehen, Basalecken stark, halbkreisförmig ausgeschnitten, Basis in einen langen Dorn ausgezogen, Seiten- und Basalzahn ungefähr von gleicher Länge. Scheibe des Halsschildes mit deutlicher Längsfurche und zwei

schwachen Basalhöckern jederseits von dem Schildchen. Flügeldecken mehr als 3 mal so lang wie an den Schultern breit, fast parallel, runzlig skulptiert, Behaarung kurz, gelblichweiss.

Länge: 6,5 - 7 mm.

Fundort: N. Sumatra, Atjeh, Mt. Leuser, Febr. 1937, leg. A. HOGERWERF (Type in Rijksmuseum Leiden, Cotype in meiner Sammlung).

Mit *Laemoglyptus* (*Silis* olim) *kannegieteri* PIC verwandt, Gestalt grösser, die beiden langen Dorne an den Halsschildseiten fehlen bei *kannegieteri* PIC, sie zeichnen die neue Art gut aus.

Discodon padangum PIC.

(Mélanges exotico-entomologiques 33, 1921, p. 23).

Die Beschreibung PIC's passt ziemlich gut auf die mir vorliegenden Tiere. Nachstehend lasse ich die Beschreibung, die aufgrund von Exemplaren mit Fundort Enggano I., 5/7.1936 (leg. Dr. J. K. DE JONG) erstellt ist, folgen:

Gelbbraun, Kopf, Fühler, Schildchen, die äusserste Spitze der Schenkel, alle Tibien und Tarsen, schwarz, Flügeldecken grün metallisch.

Kopf mit den Augen schmaler als der Halsschild, fast so lang wie breit, äusserst fein, am Clypeus etwas stärker punktiert. Fühler etwas länger als der halbe Körper, 2. Glied fast um $\frac{1}{3}$ kürzer als das 3., 3. um $\frac{1}{3}$ kürzer als das 4., 4. bis 10. unter sich von gleicher Länge, 11. eine Spur länger als das 10. Halsschild breiter als lang, fast rechteckig, nach vorne nur leicht verengt, alle Ränder etwas aufgeworfen, Seitenränder stärker als der Basal- und Vorderrand, jederseits an der Basis und in der Mitte an den Seitenrändern mit einer seichten grubenartigen Vertiefung versehen. Behaarung doppelt, fein gelblich anliegend, auf der Scheibe mit schräg aufgerichteten, längeren und dickeren, schwarzen, borstenartigen Haaren untermischt. Flügeldecken ca 3 mal so lang wie breit, an den Schultern nur wenig breiter als der Halsschild, im ersten Drittel der Länge leicht verbreitert erscheinend, indem die Seiten nicht bauchseits gebogen sind wie auf der restlichen Länge. Decken zur Spitze leicht klaffend, runzlig gewirkt, matt, nur die Basis fast glatt, glänzend, Behaarung doppelt, fast senkrecht abstehend, länger, schwarz und anliegend, kurz, greis.

Themus gracilipes nov. spec.

Dunkelgrün metallisch, Clypeus, Wangen, Fühler, ein Saum rund um den Halsschild, der auf den Seiten am schmalsten ist, Beine und Unterseite teilweise, rotbraun. Die Spitzen der Schenkel, die Tibien und Tarsen stellenweise mit mehr oder weniger starkem Metallglanze. Schildchen dunkel mit der Tendenz zur Aufhellung an der Basis.

Kopf etwas breiter als lang, Augen ziemlich stark hervortretend, deren Durchmesser etwas grösser als die Länge der Wangen. Stirne ziemlich stark und dicht punktiert, gegen den Clypeus zerstreuter, letzterer wieder stärker punktiert, Haare weisslich, ziemlich lang. Fühler kürzer als der halbe Körper,

fadenförmig, 2. Glied eine Spur länger als das 3., 4. und folgende um $\frac{1}{4}$ länger als das 2. Halsschild quadratisch, schmaler als der Kopf mit den Augen, Seiten fast gerade, sehr schwach ausgebuchtet, nur Basis gerandet, Scheibe fast glatt und glänzend mit Haarpunkten, deren Abstand das mehrfache des Durchmessers ausmacht. Flügeldecken ca 4 mal so lang wie an den Schultern breit, klaffend, von der Mitte ab der Länge nach gerollt, verworren, dicht punktiert, die Punkte durch erhabene Runzeln miteinander verbunden, zwei Längsrippen andeutend. Beine schlank, verhältnismässig lang.

Länge: 19 mm.

Fundort: Mt. Kinabalu, Kubambang (Br. N. Borneo) 12.8.1933, 4000 Fuss (leg. J. CLEMENS).

Type in Sammlung Rijksmuseum Leiden.

Mit *Th. kasianus* GORH. verwandt, mit dem die neue Art in der Färbung grosse Aehnlichkeit besitzt, der Kopf ist jedoch bei *gracilipes* in grösserer Ausdehnung metallisch, der Halsschild fast länger als breit, die Flügeldecken unregelmässiger gerunzelt punktiert, nur die Spitze der Hinterschenkel dunkel, die Episternen der Vorderbrust, die Hinterbrust und das Abdomen mit dunkeln, grünmetallischen Makeln versehen. Bei *Th. kasianus* GORH. ist der Kopf von den Augen an gelb gefärbt, der Halsschild deutlich breiter als lang, die Flügeldecken regelmässig runzlig gewirkt, matt, die Spitzen aller Schenkel metallisch und die Unterseite ist einfarbig gelb.

Tylocerus brunneus nov. spec.

♂ Dunkelbraun, Behaarung gelblich, Mandibeln und Seitenrand der Flügeldecken rötlich durchscheinend. Bauchsegmente braun, gelb gesäumt, Basalsegmente mit gelber Mittellinie.

Kopf mit den stark hervortretenden Augen etwas schmaler als der Halsschild, Punktierung fein und regelmässig. Fühler länger als der halbe Körper, 2. und 3. Glied verkürzt, unter sich von gleicher Länge, jedes fast halb so lang wie das 1., 4. um die Hälfte länger als das 3., 5. nur wenig länger als das 4., 6. bis 10. jedes so lang wie das 5., 11. eine Spur länger als das 10. Halsschild um die Hälfte breiter als lang, Ränder, besonders an den Seiten aufgebogen, alle Ecken verrundet, Seiten nach vorne schwach verengt, Basalhälfte mit zwei angedeuteten Längsbeulen vor dem Schildchen, Punktierung fein, dicht und regelmässig. Flügeldecken ca $3\frac{1}{2}$ mal so lang wie an den Schultern breit, hier nur wenig breiter als der Halsschild, gegen die Spitzen leicht erweitert, matt, verschwommen punktiert. Spitze der äusseren Klauen gespalten.

Länge: 14 - 15 mm.

Fundort: N. Neu Guinea Expedition 1926, Mamberamo Fluss, Explorat.-Bivak \pm 700 m (leg. W. DOCTERS VAN LEEUWEN). Type in Sammlung Rijksmuseum Leiden.

Von allen mir bekannten Arten der Gattung *Tylocerus* durch einfarbig dunkelbraune Gestalt, die langgestreckten Fühlerglieder und die Grösse verschieden.

Malachiidae

Carphurus strictiplicatus nov. spec.

Schwarzbraun, Mandibeln (ausser der Spitze) und 4-5 Basalglieder der Fühler, gelb. Spitzen der Tibien, besonders der Vordertibien etwas aufgeheilt.

Kopf breiter als lang, mit den Augen etwas breiter als der Halsschild, Stirne leicht gewölbt, zwischen den Augen fast glatt, fein behaart, mit kaum wahrnehmbaren Haarpunkten, Schläfen und Scheitel mit feinen Querrunzeln versehen. Fühler die Schulterbeulen etwas überragend, 3. Glied eine Spur länger als das 2., bis zum 10. von gleicher Länge, 11. nur wenig länger als das 10., mit abgerundeter Spitze, 3. bis 10. Glied auf der Innenseite, besonders gegen die Spitze, leicht erweitert-verdickt. Halsschild ungefähr so lang wie breit, Seiten kurz vor der Basis eingeschnürt, Basis deutlich gerandet, auf den Seiten nach dem ersten Drittel erlöschend, vordere Hälfte stärker gewölbt als die Basis, diese seicht quer eingedrückt, vorderes Drittel mit feinen vereinzelt Punkten (Haarpunkten) dann anschliessend mit Querrunzeln versehen, die schwach gebogen verlaufen, die mittleren deuten gegen die Vorderecken, ohne diese jedoch zu berühren, an der Basis sind die Runzeln mit einer Anzahl deutlicher, ziemlich tiefer Punkte untermischt. Flügeldecken etwas mehr als doppelt so lang wie an den Schultern breit, zur Spitze nur wenig verbreitert, jede Decke einzeln abgerundet, äusserst fein chagrinartig skulptiert, 4 letzte Tergite unbedeckt, Behaarung kurz, greis.

Länge: 3,5 mm.

Fundort: O. Java, Idjen Plateau, Blawan, 950 m, 1.6.1924 (leg. K. W. DAMMERMAN). Type im Rijksmuseum Leiden, Cotype in meiner Sammlung.

Diese Art ist charakterisiert durch das Fehlen jeglichen deutlichen Eindruckes am Kopfe (es befinden sich bloss zwei seichte, längliche Depressionen jederseits neben der Fühlerbasis) und den mit deutlichen Querrunzeln versehen Halsschild ($\frac{2}{3}$ des Schildes bedeckend). *Carphurus plicaticollis* PIC und *C. rastratus* CHAMP. besitzen ebenfalls einen quengerunzelten Halsschild, der Kopf ist jedoch bei beiden Arten mit 2 oder 4 runden, narbenartigen Vertiefungen versehen, ausserdem weichen die Tiere durch die Färbung von *strictiplicatus* m. ab; *plicaticollis* PIC hat roten Kopf und Halsschild, schwarze Flügeldecken, manchmal mit metallischem Glanze; *rastratus* CHAMP. hat ähnliche Färbung, die Flügeldecken weisen ausgesprochen metallischen Glanz auf.

Carphurus nitidicollis nov. spec.

Pechfarben, 3-5 Basalglieder der Fühler und Vorderschienen mehr oder weniger aufgeheilt.

Kopf breiter als lang, Augen ziemlich stark hervortretend, Stirne glatt, nur auf der vorderen Kopfhälfte gegen den Clypeus mit zwei seichten Längseindrücken, Behaarung kurz, fein und spärlich, über jedem Auge befindet sich eine längere Borste. Fühler länger als der halbe Körper, 2. Glied etwas kürzer als das 3., bei der Ansicht von oben so breit wie dieses, nach unten leicht verbreitert

und von vorne gesehen, so breit wie das leicht verdickte erste Glied, breiter als das 3., 3. bis 10. ungefähr von gleicher Länge, perlschnurförmig, die Endglieder zur Spitze etwas dicker als die Basalglieder, 11. so lang wie das 10. mit stumpfer Spitze. Halsschild ungefähr so lang wie breit, Seiten zur Basis schwach verengt, gerandet, vor der Basis quer eingedrückt, glatt, fein und kurz behaart, mit einer längeren Borste in den Basalecken. Flügeldecken etwas mehr als doppelt so lang wie an den Schultern breit, zur Spitze nur wenig verbreitert, jede Decke einzeln abgerundet, chagrinartig skulptiert, matt, Behaarung weisslichgrau, kurz, ziemlich dicht, 3-4 letzte Tergite unbedeckt.

Länge: 2,2 - 2,5 mm.

Fundort: S. Java, Noesa Kambangan, 1 - 5.12.1925 (leg. F. C. DRESCHER).

Verwandt mit *C. enganoensis* CHAMP. von der sie sich durch den Kopf und den Halsschild unterscheidet, die bei der neuen Art glatt, währenddem sie bei *enganoensis* CHAMP. fein punktiert sind.

***Carphuroides preangerensis* nov. spec.**

Schwarz, 2 - 3 Basalglieder der Fühler, Clypeus, Mundteile, Halsschild, dritt- und viertletztes Tergit rot gefärbt, Flügeldecken mit blaugrünem Metallglanze.

Kopf breiter als lang, mit den normal grossen Augen so breit wie der Halsschild, mit einem „V“-förmigen Eindrucke auf der vorderen Kopfhälfte, dessen Schenkel den Clypeus fast erreichen, die Basis des Eindruckes ist mit der Stirne durch eine seichte Längsfurche verbunden, Scheibe zerstreut, am Rande der Augen stärker, Schläfen runzlig punktiert. Die Fühler reichen nur wenig über die Schulterbeulen, 2. Glied so lang wie das 3., zur Spitze leicht knotig verdickt, 3. leicht gezähnt, 4. und folgende eher etwas kürzer als das 3., stark gezähnt, 5. so lang wie breit, vom 6. bis 10. etwas breiter als lang, 11. verdickt. Halsschild kaum breiter als lang, Seiten in der vorderen Hälfte fast parallel, Basaldecken mit der basalen Hälfte und der Basis fast halbkreisförmig verrundet, Vorderdecken ebenfalls, jedoch nicht so stark verrundet, vollständig glatt, nur an der Basis gegenüber den Schulterbeulen, nahe dem Aussenrande, befindet sich jederseits eine ziemlich lange, fast senkrecht aufstehende Borste. Flügeldecken fast doppelt so lang wie an den Schultern breit, stark grünlich oder bläulich metallisch glänzend, besonders im vorderen Drittel fast glatt, die vier letzten Hinterleibsegmente sind unbedeckt.

Länge: 3,8 - 5 mm.

Fundort: W. Java, Preanger (Priangan), G. Tangkoeban Prahoe, Mai 1934 (leg. F. C. DRESCHER).

Ein weiteres Exemplar lag mir aus der Sammlung des Zool. Mus. Buitenzorg vor (etwas defekt, die Fühler fehlten), dessen Mittelschienen etwas aufgeheilt sind und dessen Flügeldecken einen violetten Metallglanz aufweisen. Der Kopf ist etwas stärker punktiert.

Von den übrigen Arten der Gattung *Carphuroides* unterscheidet sie sich durch den einfarbig roten Halsschild. In der Fühlerbildung hat sie einige Aehn-

lichkeit mit *C. dentiger* CHAMP., bei *preangerensis* ist das 2. und 3. Glied von fast gleicher Länge und das 4. Glied weist schon dieselbe starke Zähnung auf wie die folgenden Glieder; bei *dentiger* CHAMP. ist das 2. Glied kürzer als das 3. und die Zähnung beginnt erst vom 5. Gliede an.

Neocarphurus basirugosus nov. spec.

Schwarz, Oberlippe und 4-5 Basalglieder gelb oder gelblich, 1. Glied auf der Oberseite leicht angedunkelt, Spitze der Schenkel und Spitze der Vorder-tibien mehr oder weniger rötlich (durchscheinend).

Kopf etwas breiter als lang, mit den Augen kaum breiter als der Halsschild, matt, chagrinartig gerunzelt, über jedem Fühler grubenartig, seicht eingedrückt, Schläfen quengerunzelt. Fühler von halber Körperlänge, fadenförmig, 1. Glied ziemlich stark verdickt, fast doppelt so dick wie das 2. Glied, 2. etwas kürzer als das 3., 4. fast doppelt so lang wie das 2., um $\frac{1}{4}$ länger als das 3., 4. bis 10. von gleicher Länge, 11. etwas länger und dicker als das 10. Halsschild länger als breit, Seiten zuerst fast parallel, dann bis zu $\frac{3}{4}$ der Länge gegen die Basis stark bogenförmig verengt, eingeschnürt, basales Viertel wieder mit parallelen Seiten, dieser Teil ist stark aufgebogen und durch eine quere Furche vom vorderen Teil des Halsschildes getrennt, Basis fein gerandet, mit feinen Längsstricheln bis zu Beginn der Querfurche, Seiten der Querfurche mit einigen Querstricheln versehen, Rest des Halsschildes glatt, glänzend, teilweise äusserst fein mikroskulptiert. Flügeldecken doppelt so lang wie breit, zur Spitze schwach verbreitert, abgestutzt, matt, fein chagriniert, spärlich behaart, 4-5 letzte Tergite unbedeckt.

Länge: 2,8 - 3,2 mm.

Fundort: O. Java, Idjen Plateau, Blawan, 900 - 1500 m, November 1934 (leg. H. LUCHT).

Verwandt mit *N. annulipes* CHAMP., durch dunklere Färbung, durch die Bildung des Kopfes, der nur über der Fühlerbasis einen Eindruck aufweist und den Halsschild, der an der Basis mit feinen Längsstricheln und an den Seiten der Querfurche mit Querstricheln versehen ist, verschieden. Bei *annulipes* CHAMP. ist der Kopf „V“-förmig eingedrückt, die Basis des Halsschildes glatt, nur die Seiten gegen die Vorderecken mit Längsstricheln markiert.

Telocarphurus nov. gen.

♂ Kopf etwas breiter als lang, mit grossen stark hervortretenden Augen, deren Durchmesser grösser als die Länge der Schläfen. Fühler neben dem Vorderrande der Augen eingefügt, den Clypeus fast berührend, Abstand der Fühlerwurzeln etwas kürzer als die Länge des ersten Fühlergliedes. Fühler länger als der halbe Körper, Glieder langgestreckt, zur Spitze leicht verdickt, mit langen, fast senkrecht abstehenden Haaren besetzt, die Haare sind so lang oder länger als die dazugehörigen Fühlerglieder. Halsschild bedeutend schmaler als der Kopf, ungefähr so lang wie breit, Seiten parallel, nur kurz vor der Basis unmerklich

verengt, Seitenränder von oben nicht ersichtlich, sie werden durch die stark gegen die Unterseite abgebogenen Seiten verdeckt, Basis leicht erhaben, fein gerandet, die Randung erlischt auf den Seiten kurz nach der Basis; glatt, glänzend, mit vereinzelt Haarpunkten. Flügeldecken ca 2 mal so lang wie an den Schultern breit, leicht klaffend, zur Spitze einzeln abgerundet und etwas verschmälert. Die hautigen Flügel überragen manchmal die Decken um weniges. Die 4 Analtergite unbedeckt. Beine und Tarsen schlank, die kammartige Bürste am ersten Glied der Vordertarsen klein, schwach ausgebildet.

♀ Die Augen sind bedeutend kleiner, deren Durchmesser kleiner als die Länge der Schläfen. Fühler kürzer, die langen abstehenden Haare fehlen. Erstes Glied der Vordertarsen einfach. Form des Halsschildes und der Flügeldecken ungefähr wie beim ♂.

Verwandt mit *Carphuromorphus* PIC, die schmale Gestalt, die grossen Augen, die langen, mit langen Haaren besetzten Fühler, die stark gewölbten, parallelen Seiten des Halsschildes, an dessen Basis der Quereindruck fehlt, sind Merkmale, die die Gattung hinlänglich von *Carphuromorphus* und den übrigen *Carphurini* trennt.

Telocarphurus drescheri nov. spec.

♂ Schwarz, nur die beiden ersten Fühlerglieder orangegelb gefärbt, Mundteile leicht aufgehellt.

Kopf auf der unteren Hälfte zwischen den Augen und dem Clypeus mit zwei Längseindrücken versehen, diese sind an ihren Enden durch ein gemeinsames Längsstrichel, das die Mitte der Stirne fast erreicht, verbunden, die eingedrückten Stellen etwas dichter punktiert, matt, Scheibe grob, ziemlich dicht punktiert, Scheitel runzlig gewirkt, schwach ausgeprägt quer verlaufend, Schläfen mit deutlichen, feinen Querrunzeln.

Jederseits sind um die Augen 3 - 5 mehr oder weniger lange, borstenartige Haare verteilt. Fühler länger als der halbe Körper, 1. Glied zur Spitze verdickt, ziemlich lang, fast so lang wie das 2. und 3. zusammen, 2. Glied knötchenförmig, etwas länger als breit, 3. bis 7. von gleicher Länge, 8. bis 10. unter sich gleich lang, eine Spur länger als das 7., 3. bis 10. jedes zur Spitze leicht verdickt, 11. spindelförmig um $\frac{1}{4}$ länger als das 10. Halsschild glatt und glänzend mit vereinzelt Haarpunkten, die Haare auf den Seiten reichlicher als auf der Scheibe. Flügeldecken an den Schultern so breit wie der Kopf mit den Augen, stark glänzend, fast metallisch, Punktierung undeutlich, verworren, Haare kürzer als die des Halsschildes. Erstes Tarsenglied am grössten, 2. bis 4. von abnehmender Grösse. Klauenglied der Vordertarsen fast doppelt so lang wie das verkürzte 1. Glied, bei den Mittel- und Hintertarsen nur wenig länger als das 1. Glied. Abdomen büschelförmig mit längeren Haaren besetzt.

♀ Augen von normaler Grösse, Halsschild kurz vor der Basis leicht verengt, etwas deutlicher als beim ♂, 1. Glied der Vordertarsen einfach. Die Fühler erreichen die Schulterbeulen, 2. und 3. Glied von gleicher Länge, 4. bis 10. unter

sich von fast gleicher Länge, jedes zur Spitze etwas verdickt, 11. um $\frac{1}{4}$ länger als das 10. Die längeren Haare an den Fühlern fehlen, sie sind fast anliegend mit kürzeren Haaren besetzt, die Behaarung des übrigen Körpers ist spärlicher als beim ♂.

Länge: 3,2 - 3,7 mm.

Fundort: W. Java, Preanger (Priangan), G. Tangkoeban Prahoe, 13 - 1600 m, Mai und Juli 1937 (leg. F. C. DRESCHER). Die Art ist ihrem Entdecker gewidmet.
